

Cerri

J. N. 770.194

Leibhaftigster Freund!

Wien, 23. September, 872

Diese Zeilen schreiben ich in so frühen
Erbaustunden, das ich ainsseit's Jhuam diesel-
ben erst morgen früh zu senden, andersseit's mich
nun flüchtig aufzuschreiben kann.

Bei meinem Rückreise bin ich des-
sert mit familiär - und sonstigen Privatun-
gelagenheiten überladen, das ich bis jetzt
nicht einmal zu meinem sonst gewohnten
Lebensführungen, beizielowies zu den Lectu-
ren, kam. Das ist auf den Grund, das ich (da
man das genau hat, was wenigstens an fastli-
chen Daten über sich vorliegt, beifammen
haben müßte) erst heute den letzten (24. ^{ten})
Band Jhuam insaltorischer Biographischer
Zieler mis aufnahm. Als ich nun, in vor-
genückter Kaisertragsstunden nachhause
komme, das, wie immer, was ich - und wie
viele Arbeit darüber, fand ich zu meinem
größten Überraschung am Beslyn des mit
Recht geschnittenen Korreder einen für
mich ebenso gültigen als freunden Passab.

Es drängt mich nun, Jhuam sofort
für diese außerordentliche Aufmerksamkeit
bei uns wärem und innigen zu danken,
als jene bescheiden Worte des Erbes =

1.
Leinwand und Gesinnungsgarmonie den
jedem eines ersten Mannes in einem Zeit
entstammen, wo ersten Manneswort, vom
überwiesenen Cykloben fessellosen Befürchtung
manifester und Garlatane verdrängt, ganz ab-
gefunden zu kommen scheint.

Also noch einmal: tausend Dank Dank
bewagten Herzen, das, so lang es möglich, den
Leinwand "Leinwand" für das Wasser, für
und für die "Leinwand" zu bleiben gedruckt.

Und nun eine nachträgliche, bei meinem
jüngsten Besuche in gewohnter Confusion
von mir vergriffen fragen an den treffli-
chen Leinwand, den mir, von meinem Erbes
von einem Beobachteten neuen Leinwand
Sammlung (mit einem der Blumenwelt aus-
lesenen Titel) freilich; davon aber, gelagert
hieß das erwiesenen Besuche, keine neuen
Erklärung, weißt. Hätten Sie etwa den
Gedanken wieder aufgegeben? oder ist be-
reits etwas im festesten Begriffen? Letz-
teres würde mich aber sofort erfahren,
als sofort zum Leidensgründe drängen.
Nein, garstigen Freund! was den Namen
den Kopf der Mühe gewirft, der soll auch
unverändert fort und fort den Himmel
sinnel immer Gottes Worte laien - selb-
wenn ein unentbehrliches Gefäß ist für das
aus Kranz fließt. Kein Nein, kein Lieft.

7.
Herrn, Herrn von, gefesselt durch ein
Accord der Grenzbesetzung, geht für das gro-
ße Recht der Manufaktur-Gesellschaft von
Lorenz; seinen.

Erst, also, gestanden werden
in Erzelle! möge Ihr nicht Gemüth, möge
Ihr leuchtenden Geist für Erziehung und
Stimmung aus dem gesinnvollen Zu-
ber den gegenwärtigen Festtag sollen,
die Frau, und Frau lieben, froh und
freudensüß von Herzen wünschen

Ihr

Leistungsbau
angegeben
Cerrig



Handwritten text at the top of the page, appearing to be a header or address, written in a cursive script.

Main body of handwritten text in the upper section, consisting of several lines of cursive script.

A small, isolated handwritten mark or signature element located in the middle of the page.

Handwritten text in the lower section, possibly a signature or a closing, written in a cursive script.